

„breathe.austria“ lautet das Motto des heimischen Auftritts auf der Expo 2015. Zum Einatmen gibt es auch eine Reihe von Innovationen made in Austria



EXPO MAILAND INNOVA

„breathe.austria“: Der Österreich-Pavillon auf der Weltausstellung in Mailand versorgt die Besucher nicht nur mit guter Luft. Er hält auch spannende Produkte aus rot-weiß-roten Innovationsschmieden bereit.

VON WOLFGANG MÜLLER

► Schon das Motto der Expo 2015 in Mailand trägt gleichsam ein rot-weiß-rotes Mascherl: „Feeding the Planet. Energy for Life“. Die Aktualität ist offensichtlich: Bis zum Jahr 2050 wird die Weltbevölkerung um zwei Milliarden Menschen anwachsen. Die Expo möchte dafür Bewusstsein schaffen. Durch neue Technologien und Lösungen soll

Der dichte Naturwald Österreichs auf der Expo wird von raintime aus Niederösterreich „benebelt“ und sorgt damit für frische Luft



Fotos: EXPO AUSTRIA/ARTWURK COMPANY, Drossler, Schramm/Architekten

Ökosolar hat auf dem Dach des Österreich-Pavillons eine Photovoltaikanlage mit Stromspeicher installiert. Bartenbach aus Tirol ist mit seiner Lichtkompetenz vertreten (Bild re.)

TIONENEN zum Einatmen

aufgezeigt werden, wie die begrenzten globalen Ressourcen schonend behandelt werden sollen. „Der heimische Pavillon bietet einen solchen Lösungsansatz. Österreichs Bewusstsein und der sorgsame Umgang mit seinen natürlichen Ressourcen fügen sich perfekt in das Generalthema ein.

Die Expo ist daher auch eine Chance, österreichische Kompetenz zu zei-

gen – von Wissenschaft und Architektur über innovative Umwelttechnologien bis hin zu Kunst und Design“, erklärt Expo-Projektleiter Rudolf Ruzicka von der Wirtschaftskammer.

Der Beitrag Österreichs steht unter dem Titel „breathe.austria“ und thematisiert das immense Identifikationspotenzial der hohen heimischen Luft- und Lebensqualität.

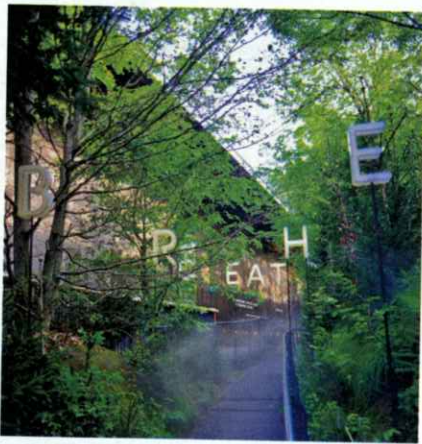
zkoor bringt Durchblick

Das Wiener Unternehmen zkoor software technologies sorgt dafür, dass die vielen Highlights den Expo-Besuchern noch besser ins Auge stechen. Mehr noch: Das Fernrohr „zacturn-scope“ kann die Wirklichkeit sogar „übertreffen“. Bei dem Hightech-Produkt handelt es sich um ein sogenanntes „Augmented-Reality-Fernrohr“, wie Werner



zkoor aus Wien präsentiert in Mailand ein „Augmented-Reality-Fernrohr“, das eine erweiterte Realität verspricht

► Innovation: Expo Mailand



Zumtobel (Vbg.) sorgt mit stromsparenden LED-Lampen für Licht im Pavillon. Die Stromerzeugung erledigt die weltweit erste Farbstoffsolarzelle, von SFL aus der Steiermark



BWT aus Mondsee (OÖ) hat vor dem Österreich-Pavillon einen Trinkbrunnen installiert, der die Besucher mit Magnesium-mineralisiertem, gefiltertem Wasser erfrischt



Vertreten ist auch innovatives Handwerk: Matejka (NÖ) liefert die Perlmutterknöpfe für die Team-Bekleidung, Ludwig Reiter dazu das besonders atmungsaktive Schuhwerk

Fotos: EXPO AUSTRIA/ARTWORK COMPANY, BWT, Perlmutter

► Petricek, Geschäftsführer des auf Software- und Hardware-Entwicklung im 3-D-Raum spezialisierten Unternehmens, ausführt: „Stellen Sie sich vor, Sie stehen auf einer Aussichtsplattform irgendwo in den Alpen und betrachten das atemberaubende Panorama der Bergwelt. Ein Münzfernrohr bietet Ihnen einen scharfen Blick auf die umliegenden Gipfel. Doch unser Gerät kann mehr als nur in die Ferne schauen – es weiß, was Sie gerade betrachten und gibt Ihnen jede Menge Information: den Namen des Gipfels, die Seehöhe, die Temperatur, es zeigt Ihnen Wanderwegen, die besten Gasthäuser, den Namen der Seen und Ortschaften, die Gattung der Bäume in Ihrer unmittelbaren Nähe und vieles mehr. Wir sprechen von erweiterter Realität – Augmented Reality.“

Visiert der Expo-Besucher in der Österreich-Halle mit dem zacturn-scope etwa einen Baum an, so werden die Pflanzengattung, der CO₂-Sauerstoff-Umsatz oder seine Bedeutung für das Ökosystem dargestellt. Die Informationen können Texte, Animationen, Bilder aber auch Ton und Videospielungen beinhalten und werden als Overlay zum Kamerabild automatisch an der richtigen Stelle eingespielt. Petricek zu den Einsatzgebieten des zacturn-scope: „Es handelt sich um den Prototypen eines Gerätes für den Tourismuseinsatz. Das

Konzept des Augmented-Reality-Fernrohres eignet sich aber nicht nur für die touristische Nutzung, sondern auch für Hochhäuser in der Stadt oder Aussichtsplattformen von Großbaustellen“, so Petricek.

Nebelwald und Luftkühlung

Hightech im „Nebelwald“. Anstatt mit Technikgewittern wie im Falle anderer Länder präsentiert sich der österreichische Pavillon als dichter Naturwald. Die gesamte Ausstellungsfläche im Inneren ist offen und mit bis zu zwölf Meter hohen Bäumen bepflanzt. Das schafft nicht nur ein besonderes Naturerlebnis, sondern prägt auch insgesamt die Skyline der Expo. „Die Wipfel unserer Bäume überragen die meisten anderen Gebäude der Weltausstellung“, stellte Regierungskommissär Josef Pröll bei der Besichtigung stolz fest.

Äußerst raffinierte Nebel effekte kommen von der niederösterreichischen Firma raintime. Ein futuristisch anmutendes Gerät sorgt dafür, dass das

Wasser in erfrischende Mikrotropfen zerstäubt. „Durch unsere Hochdrucksprühsysteme werden 90 Prozent an Wasser gegenüber herkömmlichen Anlagen eingespart. Für die Nebelanlagen ebenso wie für die Bewässerung der Pflanzen wurden mehrere sensorgesteuerte Kreisläufe eingerichtet. Der Wald kommt damit in den Genuss einer punktgenauen Versorgung mit Wasser und Nährstoffen“, weiß raintime-Chef Alfred Janousek. Vor allem in der Gastronomie kommen raintime-Produkte zur Luftbefeuchtung/-kühlung erfolgreich zum Einsatz.

Stromspeicher auf dem Dach

Auf dem Dach des Österreich-Pavillons hat das Unternehmen Ökosolar aus der Steiermark eine Photovoltaikanlage installiert und dazu auch gleich den von ihr entwickelten Energiespeicher „Power Storage“ geliefert. „Mit unserem ‚Power Storage‘ steht der Solarstrom genau dann zur Verfügung, wenn er auch tatsächlich gebraucht wird und nicht nur, wenn er produziert wird“, erklärt Ökosolar-Geschäftsführer Bernd Lippacher das zukunftsweisende System.

Noch bis zum 31. Oktober ist Zeit, sich im Österreich-Pavillon der Expo 2015 in Mailand über die neuesten rot-weiß-roten Innovationen zu informieren und gleichzeitig seine Lunge mit bester – gleichsam heimischer – Luft zu füllen.

Die EXPO Milano 2015

Ort: 110 ha Fläche neben Mailänder Messegelände
Termin: 1. Mai bis 31. Oktober 2015
Motto: Feeding the Planet. Energy for Life
Teilnehmer: ca. 150 Staaten und Organisationen
Erwartete Besucherzahl: 20 Millionen
Eintritt Tagesticket: 32 Euro
Infos: www.expo2015.org sowie www.expoaustria.at